

Die drei Detektive - Naive Gutmenschen oder einfach nicht Geschäftstüchtig

1) Friday © schrieb am 20.11.2010 um 10:35:51: Lese gerade die Fanübersetzung von "Shoot the works" und bin an der Stelle angelangt, bei der Justus zum zweiten mal den Besitzer einer Autowerkstatt für seine Dienste bezahlen muss. Dabei drängt sich mir doch folgender Gedanke auf, woher er die ganze Kohle hat? Schon vorher erwähnt er, dass er monatelang für sein eigenes Auto (dass in dieser Geschichte auch gleich wieder geschrottet wird) gespart hat. Wie man bekanntlich weiss, verdienen sich die drei Jungen öfter mal was dazu, in dem sie auf dem Schrottplatz aushelfen, oft hat man aber auch den Eindruck, Tante Mathilda sieht diese Arbeiten als selbstverständlich an und revanchiert sich ausschließlich durch das backen von Kirschtorten. Durch ihre Arbeit als Detektive wurden die Jungs sicherlich auch nicht reich, immer wieder beteuern sie, dass es ihnen Lohn genug sei, der Gerechtigkeit genüge getan zu haben und einem Unschuldigen aus der Not zu helfen. Woher kommt diese Philosophie? In den ersten Fällen ist dies ja noch nachvollziehbar, die Jungs sind da noch Kinder und entschliessen sich, aus ihrem Knobelclub ein echtes Detektivunternehmen zu machen (selbiges wäre vielleicht schnell wieder aufgelöst worden, wenn die Jungs nicht ihren grossen Mentor Alfred Hitchcock und die kostenlosen Fahrten im Rolls Royce gehabt hätten). Als Teenager mit eigenen Autos würden sie finanziell aber bald auf der Strecke bleiben, wenn sie sich ihre Ermittlungsarbeiten weiterhin nicht bezahlen lassen. In den Crimebusters wird ja zumindestens erwähnt, dass Peter alte Autos günstig kauft, sie dann in Schwerstarbeit aufrüstet um sie für einen guten Preis wieder zu verkaufen. Wie die anderen beiden ihren Lebensstil finanzieren, bleibt unbeantwortet, bleibt also nur die Taschengeldalternative. Auffällig ist auch, dass Peter in einigen Folgen als äusserst Geldgierig beschrieben wird und Justus immer wieder daraufhin weiss, dass die Honorarfrage kein Thema ist. Wieso der Erste Detektiv diese Einstellung so sicher vertritt, würde ich mit euch gerne in diesem Forumsbeitrag diskutieren. Mir persönlich gefällt eigentlich der Gedanke, dass Justus durch den Verlust seiner Eltern dieses couragierte Denken entwickelt hat und die Aufklärung Geheimnisse jeder Art als Herausforderung sieht und als unentgeltliche Dienstleistung an die gesamte Menschheit und seiner Person selbst (auch wenn diese Version eher aus dem drei ??? Film "Die Geisterinsel" stammt und nicht als Vorbild für die eigentliche Serie dient).

2) [luca94](#) © schrieb am 20.11.2010 um 10:54:42: Sehr, sehr guter Forumsbeitrag! Ich hab da auch keine Erklärung für, und ich würde wetten, die Autoren auch nicht. Das einfachste und beste wäre wohl, sich die Dienste einfach bezahlen zu lassen. Dann ist das Problem gelöst und die Serie erhält noch dazu eine große Portion Realismus. Denn sein wir ehrlich, würde ein auch über Grenzen Rocky Beachs und L.A.s bekanntes Detektivbüro weiterhin kostenlos arbeiten, wenn sie sich gerade bei den ganzen Millionären für die sie arbeiten, ein außerordentlich komfortables Leben leisten könnten?

3) Sophie schrieb am 20.11.2010 um 10:58:48: Na ja, in der Folge "Der DreiTag" sind die drei ??? in der Sache mit dem Projektor ja durchaus geschäftstüchtig. Zumindest glauben sie, dass sie es sind. *g* Also, an Geld ist ihnen sicherlich gelegen. Dass sie für ihre Detektivarbeit nichts verlangen, liegt, denke ich, weniger an ihrer selbstlosen Einstellung als viel mehr an der Tatsache, dass sie die Herausforderung lieben (vor allem Justus). Er liebt es, Rätsel zu lösen und geht völlig darin auf. Er sagt ja in "Der Höhlenmensch" auch so schön: "Ist dieses Rätsel nicht schon genug Herausforderung für uns?"

4) [supersonic](#) © schrieb am 20.11.2010 um 11:23:52: Hallo alle, soweit ich mich erinnere waren die DDF am anfang einfach ZU JUNG, um geschäftsfähig zu sein. Außerdem HELFEN sie gerne sozial Benachteiligten. In einigen Fällen nehmen sie ein Honorar oder zumindest eine Aufwandsentschädigung. Es würde aber der Serie nicht gut tun, wenn Profitgier die drei leiten würde (VORBILDFUNKTION!) oder wenn sie auf einmal richtig Geld hätten. Deshalb bleiben ihre Einnahmen minimal. Außerdem ist etwas Repariertes oder selbstgebasteltes viel KULTIGER und die

meisten Menschen können sich leichter damit IDENTIFIZIEREN. Ig nic

5) Sophie schrieb am 20.11.2010 um 11:29:44: Eine Ergänzung noch: Was da inoffiziell an Belohnungen fließt, wissen wir doch gar nicht, oder? Das wird doch höchstens mal am Rande erwähnt. Es kann doch gut sein, dass die drei ??? im Nachhinein dann schon noch Geld nehmen, wenn es ihnen angeboten wird, aber ihre Dienste grundsätzlich erst mal jedem zur Verfügung stehen sollen. Wie Bob seinen Lebensstil finanziert, wissen wir übrigens doch: Er arbeitet doch in dieser Musikagentur, ich mich recht erinnere.

6) [luca94](#) © schrieb am 20.11.2010 um 11:32:31: @Sophie: Ich glaube, da arbeitet er in den aktuellen Folgen aber schon nicht mehr.

7) [Friday](#) © schrieb am 20.11.2010 um 11:42:39: @ Sophie: Stimmt, Bob verdient in den Crimebusters sein Geld in den Crimebusters bei Sax Sandler, das hatte ich vergessen. Allerdings tut er das in den neuen Büchern nur noch sporadisch, sprich, wenn es zur Handlung passt. Wenn ich aber daran denke, wie oft in letzter Zeit sein Käfer geschrottet wurde, frag ich mich, wie er die Reperaturen bezahlen will.

8) [DrRabinus](#) © schrieb am 20.11.2010 um 11:45:41: Soweit ich mich entsinne, sind zumindest in einigen HSP Folgen doch Belohnungen bzw. Gelder geflossen. Die Drei verlangen zwar kein Lohn für ihre Dienste, aber einige der Klienten haben dann doch nach erfolgreicher Aufklärung den Dreien eine Belohnung gezahlt bzw. darauf bestanden etwas zu geben, auch wenn die Jungs das eigentlich nicht wollten. Ich müsste noch mal hören, welche Folge das genau war, aber ich glaube, soetwas passierte hin und wieder in den älteren Folgen. Ich habe mich auch schon öfter gefragt, wie die das Alles sonst finanzieren würden und viel Zeit um mit den Nebenjobs genügend Geld neben den Fällen und der Schule zu verdienen bleibt ja wirklich nicht. Also hatte ich mir das damals immer damit erklärt, dass die öfter Belohnungen annehmen mussten, weil die dankbaren Klienten darauf bestanden und es nicht explizit erwähnt wurde ;)

9) Crazy-Chris schrieb am 20.11.2010 um 11:47:45: Wenn ich mich recht erinnere, heißt es in den Büchern immer, dass das Geld für die laufenden Kosten durch die Mitarbeit auf dem Schrottplatz verdient wird ?

10) [Sven H.](#) © schrieb am 20.11.2010 um 11:48:17: Die drei Detektive erhalten anfangs durchaus einige Male Geld, welche dann auch sinnvoll angelegt wird: die Golddublonen (Geisterinsel) bzw. die Belohnung (Fluch des Rubins, rasender Löwe) kommen "aufs Sparbuch für ihr Studium". Das ist dann aber später kein Thema mehr (daß Nick West es beim "rasenden Löwen" noch mal aufgreift, mag bei seiner Abschreiberitis kaum verwundern). Allenfalls beim "gestohlenen Preis" überlegt Justus noch mal, daß er den Gewinn aus der TV-Show für sein Studium zurücklegen könnte.

11) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 20.11.2010 um 12:41:06: Daß die Drei ??? kein Geld nehmen ist ein wesentlicher Vorteil gegenüber "richtigen" erwachsenen professionellen Detektiven, mit denen sich die Drei ??? in Konkurrenz stellen, sobald sie ein Honorar verlangen. Ich kenne mich mit der US-Gesetzgebung oder dem dortigen Steuerrecht nicht aus, aber es wären dann sicher auch eine Gewerbeanmeldung und die Entrichtung von Einkommenssteuer fällig.

12) [swanpride](#) © schrieb am 20.11.2010 um 12:51:53: Naja, dass sie kein Geld nehmen stimmt ja nicht so ganz...sie nehmen keine Honorare (für detektivarbeit), aber Belohnungen durchaus. Neben dem, dass auf das Sparbuch geflossen ist, gibt es noch die Dauermiete für den Rolls Royce, die Europareise, die Ehrenbürgerschaft in Magnusstadt usw. Außerdem haben sie andere Einnahmequellen. Bob verdient sein Geld erst in der Bücherrei und später bei Say Sandler, Peter mäht den Rasen anderer Leute und schraubt später an Autos herum (aktuell wird allerdings nichts dergleichen erwähnt), Justus nimmt an Preisausschreiben teil, kauft schon mal günstig Dinge auf den Schrottplatz um sie dann teuer weiterzuverkaufen (siehe Comic-Diebe), in Insektenstachel kriegt er für den Verkauf der Bücher einen Gewinnanteil und außerdem hat er unter Garantie noch irgendwo ein Teuhandkonto von seiner Zeit als Kinderstar (es gibt da ein

Gesetzt in den USA bezüglich der Gagen von Kinderstars um Sicherzugehen, dass die Eltern das Geld ihrer erfolgreichen Sprößlinge nicht einfach durchbringen).

13) [Laflamme](#) © schrieb am 20.11.2010 um 12:54:05: Soweit ich mich erinnere hab ich in einem englischen Buch mal so was ähnliches gelesen, daß die drei "aufgrund der rechtlich für sie ungünstigen Situation für ihre Dienste kein Geld annehmen dürfen" (Justus). Ich nehme an daß sich das auch mit 16 noch nicht geändert hat.

Eventuelle Belohnungen werden gerne fürs Studium zurückgelegt. Allerrdings dürfte Titus schon Geld springen lassen, wenn auch nicht allzu viel - ich würde sagen zwischen den Fällen. In den Kids-Büchern kriegen sie ja für fast alles von ihm ein paar Dollar.

14) [Babylon](#) © schrieb am 20.11.2010 um 14:26:11: @ swanpride: interessanter Punkt mit dem Geld aus der Kinderstarzeit... Allerdings scheint Just ja von den Dreien schon und trotz diesem eventuellen Treuhandkonto am knappsten bei Kasse zu sein. In welchem Buch ist das noch mal, wo die Schule einen Ausflug macht und Peter und Bob aus Loyalität ggn.über Justus in Rocky Beach bleiben, weil er rsp. Mathilda und Titus das Geld nicht aufbringen können?

In "Botschaft aus der Unterwelt" kriegen die drei übrigens auch wieder 50 Dollar Belohnung für den am Anfang des Buchs gelösten Fall; damit wollen sie die Telefonrechnung d. Zentrale bezahlen. Die 'Theorie' von Justs Drang, unentgeltlich Geheimnisse aufzuklären, seit seine Eltern gestorben sind, hat mir übrigens auch ganz gut gefallen, Friday. Einer der wenigen überzeugenden Punkte aus den Filmen.

15) [Laflamme](#) © schrieb am 20.11.2010 um 14:54:17: 14 Feuerturm

16) [Babylon](#) © schrieb am 20.11.2010 um 15:14:33: @ Laflamme: Danke 😊! Gab es so was nicht sonst noch irgendwo? Dachte, ich hätte das vor kurzem gelesen, und "Feuerturm" ist echt eeewig her...

17) [Mr. Murphy](#) © schrieb am 20.11.2010 um 16:07:51: Interessantes Forum. Also ich habe auch den Eindruck, dass die drei ??? durch ihre Mitarbeit auf dem Schrottplatz Geld verdienen. @ Friday: Die drei halten sich da häufig direkt an Titus. Desöfteren bietet der von sich aus Geld an. Dass sie für ihre Detektivarbeit kein Geld nehmen, kommt mir wie eine "Masche" vor, um ja auch jeden Fall zu bekommen 😊 Man könnte es als eine Art Marketing bezeichnen. Und es kann auch ein Wettbewerbsvorteil sein, z. B. bei "Gift per E-Mail", wo sie erstmals auf Dick Perry treffen. Der schimpft auch prompt deswegen auf die Detektive. Er spricht glaube ich auch von "Preise kaputt machen". Und ich bin auch der Meinung, dass wir gar nicht wissen, wieviel Belohnung sie nach den Fällen noch bekommen. Vielleicht dachten sich die drei ??? zu Klassiker-Zeiten "Welcher Erwachsene angagiert Kinder als Detektive und gibt ihnen auch noch ein Honorar?" Es muss ja nicht immer Geld als "Lohn" sein. Ein Beispiel: In "Fußballfalle" spekulieren sie auf freie Eintrittskarten für Fußballspiele. Die sind unter Umständen normalerweise recht teuer. Grundsätzlich wäre es natürlich sinnvoll, dass sie ihre Auslagen - die bei einem Fall entstehen - ersetzen lassen. Z. B. verursacht eine Telefonlawine schließlich Kosten (3 mal 5 Anrufe...).

In diesem Zusammenhang wurde vor einigen Jahren kritisiert, dass die drei ??? von dem Kind Annabelle in der Folge "verschwundene Schatz" ein Honorar angenommen haben (50 Cent). Allerdings wirkt das im Hörspiel so, als ob sie das Geld Justus aufgedrängt hat.

18) [Laflamme](#) © schrieb am 20.11.2010 um 16:26:54: *hust* *hust* Tanzender Teufel *hust* *hust*

19) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 20.11.2010 um 16:39:50: ... und Annabella heißt die Puppe 😊 Von "Geld verdienen" würde ich bei der Hilfe auf dem Schrottpaltz nicht reden. Das ist eher "Taschengeld mit Gegenleistung", wie es häufig Kinder bekommen, wenn sie kleine Arbeiten im Haushalt übernehmen wie z.B. Abwaschen.

- 20) [Mr. Murphy](#) © schrieb am 20.11.2010 um 16:39:57: Öhm, upps sorry, verwechselt.
-
- 21) [Friday](#) © schrieb am 20.11.2010 um 17:09:56: Na ja, die Sache mit Annabelle im "Tanzenden Teufel" find ich nicht so schlimm. Das kleine Mädchen hat sich nun mal in den Kopf gesetzt, den Detektiven unbedingt ein Honorar für ihre Dienste zu zahlen (genau wie im Fernsehen!), und weil Justus dem Mädchen einen Gefallen tun will und sie in ihrem Gefühl bestätigen will, nimmt er das Geld entgegen, sind ja nur 50 Cent. Und jaaaa, ich bin mir bewusst, dass 50 Cent für ein kleines Mädchen und zur damaligen Zeit, in der die Folge entstanden ist, sehr, sehr viel Geld ist und war! Mal ne andere Frage: Man könnte ja theoretisch davon ausgehen, dass die Jungs von jedem Buch, dass Alfred Hitchcock unter seinem Namen veröffentlicht und auf Basis eines Protokolls von Bob hat anfertigen lassen, eine Umsatzbeteiligung erhalten haben?
-
- 22) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 20.11.2010 um 17:25:16: Ich denke auch nicht, daß man die 50 cent hier als Beispiel anführen sollte, auch wenn es nach heutigen Maßstäben vielleicht 2-3 € wären. Schließlich hat sie auch keinen Vertrag abgeschlossen - "wie im Fernsehen" - was ihr eigentlich vorschwebte.
Annabella ist noch immer die Puppe. 😊 Das Mädchen heißt Christina Dalton.
-
- 23) [Friday](#) © schrieb am 20.11.2010 um 18:00:34: @ Besen: Stimmt, du hast ja recht, das Mädél heisst Christina. Peinlich, dass ich das nicht wusste, ist der TT doch eine meiner absoluten Lieblingsfolgen!
-
- 24) [supersonic](#) © schrieb am 20.11.2010 um 18:00:50: Erst jetzt fällt mir ein, warum die DDF kein Honorar nehmen: Sie können es sich leisten, die Autoren werden dafür sorgen, dass sie immer genug Geld haben werden, um ihre Fälle zu lösen. Auch wenn Justus sich kein Auto leisten kann. *lach*
nic
-
- 25) [swanpride](#) © schrieb am 20.11.2010 um 18:34:17: Das Justus sich kein Auto leisten kann, stimmt ja nicht so ganz...nur hat das, was er sich leisten konnte, nicht mal eine Folge überlebt.
-
- 26) [swanpride](#) © schrieb am 20.11.2010 um 18:35:06: Nicht zu vergessen dass er auch noch ordentlich Geld für die Flugreise in "Das leere Grab" rausgehauen hat.
-
- 27) [Mr. Murphy](#) © schrieb am 20.11.2010 um 18:56:49: @ swanpride: Von wem hatte er das bekommen? Von Onkel und Tante?
-
- 28) [swanpride](#) © schrieb am 20.11.2010 um 19:12:49: @27 Wenn ich mich recht entsinne ist er da (illegalerweise) an das Konto gegangen, was eigentlich fürs College bestimmt war. So wie ich das sehe, hat Justus zwar durchaus Geld, aber da kommt er erst ran, wenn er erwachsen ist.
-
- 29) Fusti schrieb am 20.11.2010 um 19:23:13: @ 28: Justus geht ganz normal an sein Konto, auf dem er bis zu diesem Zeitpunkt Geld für sein Studium gespart hat. Nun jedoch gilt es, so Justus, Prioritäten zu setzen.
-
- 30) [swanpride](#) © schrieb am 20.11.2010 um 20:14:48: @29 Aber fälscht er dafür nicht eine Unterschrift? Hab da so was im Hinterkopf...(oder war die gefälschte Unterschrift für die Befreiung von der Schule???)
-
- 31) [Maki](#) © schrieb am 20.11.2010 um 20:17:43: Ja, die gefälschte Unterschrift war für die Befreiung von der Schule.
-
- 32) [ArabianWerewolf](#) © schrieb am 21.11.2010 um 07:43:49: Zu der Honorar-Frage muss man noch erwähnen, dass das auch in der doch recht neuen Folge "und die feurige Flut" vorkommt. Da steckt Allie Jamison Justus ganz am Ende diesen enorm wertvollen Smaragdring zu und haut dann ab. Und er merk es nicht direkt und kann ihn deswegen auch nicht zurückgeben (jedenfalls nicht sofort).
-

33) [Secretkey](#) © schrieb am 21.11.2010 um 09:00:45: In "Diamantenschmuggel" nehmen die drei (unter ganz schwachen Protesten) ebenfalls eine Belohnung vom Scotland Yard an, die, so meine ich, allerdings dafür verwendet wird, ihre Europareise weiter auszudehnen.

34) Sophie schrieb am 22.11.2010 um 20:12:55: Da fällt mir noch eine Einnahmequelle ein, also eine einmalige: Die drei ??? haben doch im Fall "Der giftige Gockel" am Ende den Rocky-Beach-Preis bekommen, den Mr. Barney gestiftet hat. Ich habe aber keine Ahnung, ob das Geld war, denn ich kenne nur das Hörspiel.

Und ich hatte ja neulich gesagt, dass sie schon an Geld interessiert sind. Aber im Fall "Der Superpapagei" geben sie ja am Ende auch das Geld, das sie bekommen haben, weiter. Eine soziale Ader haben sie also schon auch. Das ist übrigens etwas, was sich ja auch durch andere Jugendbuchserien zieht, z.B. TKKG.

35) Lyni schrieb am 22.12.2010 um 23:43:27: So, jetzt werde ich als Neuling mich auch mal im Beiträge schreiben üben 😊 Also ich persönlich würde es glaube ich als störend empfinden, wenn die Drei jetzt plötzlich anfangen würden, Geld für ihre Arbeit zu verlangen. Ich finde es passt vor allem zu Justus, dass er seine Nachforschungen rein aus Interesse am Rätsel betreibt und vor allem, um die ganzen Bösen hinter Gitter zu bringen. Wie die Drei ihr Leben finanzieren, tja, ich glaube das ist auch so eine von den Sachen, über die sich einfach nie ein Autor Gedanken gemacht hat. So wie die häufigen Ferien, wenn sie eben gerade zur Geschichte passen.

36) [Jupiter](#) © schrieb am 23.12.2010 um 16:13:24: Im "Bergmonster" (Buch) findet sich folgende Unterhaltung:

"Sie möchten die Dienste der drei Detektive in Anspruch nehmen?" fragte Justus. "Dienste in Anspruch nehmen - was soll das heißen?" "Justus will nur wissen, ob Sie uns beauftragen, den verlorenen Schlüssel zu suchen", erklärte Bob. "Manchmal erheben wir dafür eine Gebühr, aber in Ihrem Fall nicht. Wir liegen Ihnen ja hier auf der Tasche, und das Essen ist wunderbar."

37) Jupiter Jonas schrieb am 25.12.2010 um 16:58:00: Warum nehmen die drei Detektive eigentlich (fast) nie ein Honorar für den Fall? Richtige Detektive arbeiten ja auch nur, wenn sie Geld dafür kriegen!

38) *Jupiter* schrieb am 25.12.2010 um 17:00:27: @36 wusste gar nicht dass die drei ??? eine Gebühr nehmen?

39) Drei ??? schrieb am 25.12.2010 um 17:04:23: Justus ist sehr klug, aber geschäftstüchtig ja nicht gerade! - sie nehmen kein Honorar - Die drei ??? und der dreiTag (Teil Justus): Justus verkauft den Filmprojektor für viel weniger als er wert hat

40) [swanpride](#) © schrieb am 25.12.2010 um 17:46:25: @39 Was allerdings eher ungewöhnlich ist...es gibt mehr als eine Folge in der Justus den wahren Wert einer Sache erkennt, diese preiswert ersteinde und dann teuer weiterverkauft...Comic-Diebe zum Beispiel

41) [Sokrates](#) © schrieb am 25.12.2010 um 18:51:27: @Swan: Da fall'n mir spontan die "Schatztruhen" aus "Phantomsee" und "spr.Totenkopf" ein 😊

Was ist eigentlich mit der Gold-Kiste aus "Gefährliches Quiz" passiert?

42) [Kitt](#) © schrieb am 25.12.2010 um 19:01:11: @ 37: Ich glaube, sie machen das dem Spaß am Rätseln wegen, Ähnlich wie ihr großes Vorbild Sherlock Holmes. Oder nimmt der Geld in seinen Bäckern? Ich weiß es nicht genau. Aber bei manch einer Folge, wenn dann so Angebote kommen, schüttel ich schon mal den Kopf und sage mir: "Warum nehmen sie das jetzt nicht an, wäre ja auch oftmals eine gute Gelegenheit, das Taschengeld aufzubessern..". Aber vom Grundgedanken her ist das Nichtannehmen schon gut, würde umgekehrt auch ein bisschen den Charme der Serie zerstören, glaube ich.

43) [Jupiter ©](#) schrieb am 25.12.2010 um 21:43:35: Noch ein Hinweis auf Bezahlung, diesmal aus der flammenden Spur:

"Auch das Telefon war für das Detektivteam auf dem Schrottplatz ein wichtiges Hilfsmittel, wovon Tante Mathilda nichts ahnte. Justus und seine Freunde, Bob Andrews und Peter Shaw, finanzierten es mit dem Geld, das sie beim Mithelfen im Betrieb verdienten, und mit dem gelegentlich kassierten Honorar, wenn die drei ??? einen Fall aufgeklärt hatten."

44) [Jupiter ©](#) schrieb am 25.12.2010 um 21:52:15: Und in "Die Perlenvögel":

"Er öffnete die Brieftasche und nahm etwas heraus. Es war ein Fünzigdollarschein. Frisbee gab ihn Justus. "Hier ist ein Honorarvorschuß für euch. Damit ihr fleißig weiterermittelt für Miss Melody. Und wenn ihr herausfindet, wer der Mörder dieser Vögel ist" – er steckte die Brieftasche wieder ein – "dann werde ich euch mit Freuden nochmals fünfzig Dollar geben." "Vielen Dank." Justus steckte den Geldschein ein. "Wir werden unser Bestes tun, Mr. Frisbee", versprach er."

45) Drei ??? schrieb am 25.12.2010 um 22:33:02: @40: ja bei Comic-Diebe kannte sich Justus sehr gut mit den Comics aus und machte gute Geschäfte. Auch bei anderen Folgen ist er auf dem Schrottplatz sehr geschäftstüchtig.

46) Drei ??? schrieb am 25.12.2010 um 23:02:20: @43: Dass sie mit arbeiten auf dem Schrottplatz ihr Taschengeld aufbessern ist mir bewusst. Ab und zu erhalten sie auch ein Honorar von ihren Klienten wegen dem lösen des Falles. Doch ein bestimmtes Honorar nehmen sie nicht. Manchmal sagt Justus auch: " wir nehmen kein Honorar!" In welchen Folgen weiß ich nicht gerade.

47) [Friday ©](#) schrieb am 26.12.2010 um 15:42:48: @ 46: Diesen Satz sagt er z. B. bei "Das Gold der Wikinger" zum Schuldirektor. Zu Beginn dieser Folge befinden sie sich allerdings in Geldnot, weshalb sie auch den Auftrag von Bob's Vater annehmen, Fotos von dem Wikingerschiff und der Schlacht zwischen den Wikingern und den Indianern zu schiessen, sonst müssten sie Notfalls ihre Dienste Tante Mathilda anbieten.

48) Drei ??? schrieb am 26.12.2010 um 20:24:33: Wenn sie schon in Geldnot sind, sollten sie doch erst recht ein Honorar verlangen.

49) Justus Jonas schrieb am 27.12.2010 um 20:08:46: Justus ist sehr geschäftstüchtig! Außer in "dreiTag" verkauft er den Filmprojektor für viel zu wenig Geld! Warum wusste Justus nicht, wie viel Geld der Projektor tatsächlich wert ist?

50) [guru01 ©](#) schrieb am 30.12.2010 um 08:06:17: Im Superwahl erhalten Sie von Donner 100\$ für die Aussetzung des Wahls und das telefonisch, hier wird kein Geld abgelehnt. Liegt wohl am Autor der sich nicht wirklich in der Drei ??? Welt auszukennen scheint.

51) [guru01 ©](#) schrieb am 30.12.2010 um 08:08:57: noch mal zu Thema Geldnot: Ich finde es ok das Sie normalerweise kein Geld verlangen, aber ic'h denke Sie finanzieren sich zum Teil von Geldern, Spenden die Ihnen Ihre doch öfters Reichen klienten "NACH" abschluss eines Falles zahlen. Ich möchte einfach daran glauben.

52) [Mr. Murphy ©](#) schrieb am 30.12.2010 um 11:18:38: @ guru01: Stellt sich die Frage, ob die drei auch die 100 Dollar bekommen... Im Hörspiel bleibt das offen.

So oft, wie die drei auf dem Schrottplatz aushelfen, dürfte ihnen das Geld meistens ausreichen.

53) [Laflamme ©](#) schrieb am 31.12.2010 um 19:49:42: 50 Das Geld haben sie nie bekommen, wann auch? 😊

54) [Betty ©](#) schrieb am 05.01.2011 um 10:57:30: @ Kitt ich bin total Deiner Meinung das der schnöde kapitalistische Profitgehab den Charme der Serie eher schaden würde als einen qualitativen

Beitrag zu leisten. Ich lehn mich mal ganz weit aus dem Fenster und behaupte mal so aus dem Bauch raus, dass es auch nicht dem „pädagogischen“ Ansatz entspricht der in der Serie vielleicht schlummert ...

55) deadpoet schrieb am 05.01.2011 um 15:49:10: @Betty #54: Von einem pädagogischen Ansatz bin ich auch immer ausgegangen. Die USA nennt man zwar im gleichen Atemzug, wie den Kapitalismus, aber Robert Arthur ist zu einer Zeit aufgewachsen, in der auch die Pfadfinder geboren wurden. Diese Bewegung und ihre Grundsätze griffen von GB aus rasch auf die restliche westliche Welt über. Die Beeinflussung war sicherlich da.

Das Motto der Pfadfinder lautet zwar «Allzeit bereit.», aber es wird der Jugendlichen ja auch oft genug «Jeden Tag eine gute Tat.» vermittelt (Wer kennt Tick, Trick und Tracks Fähnchen Fieselschweif-Spruch nicht? 😊).

Für mich waren die drei ??? immer eine Art kriminalistische Pfadfinder. Statt Tierspuren zu verfolgen, durften es auch mal jene eines Bergmonsters sein. Hin und wieder gossen sie Höhlenmenschenfussabdrücke aus Gips, entschlüsselten Geheimschriften, morsten... Statt unsichere Ommas über die Strasse zu führen, suchten sie ihre Pharaonen-Katzen oder Super-Papageien. Im Zentrum der Ermittlungen steht die altruistische Tat (OK, dahinter versteckt sich Justus' «egoistischer» Rätseltrieb, der aber nie so weit ginge, wie z.B. jener von Dr House oder Sherlock Holmes), die durch Anerkennung und hin und wieder von freiwilligen Zuwendungen aber vor allem durch die eigene Genugtuung (Lösung gefunden) belohnt wurde.

Die Intention, mit der höflichen und zuvorkommenden Verhaltensweise der drei ??? auch eine gewisse moralische Einstellung an die Lesenden zu vermitteln, seh ich auch darin, dass in dieser Serie bemerkenswert lange auf den Umgang unter den Jugendlichen und gerade auch auf die Sprache geachtet wurde. Sprachliche Entgleisungen gab es ja bis vor wenigen Jahren nur von VerbrecherInnen. Wobei... in den Anfangszeiten waren sogar die Verbrecher wohlgezogen. Da fiel der «Gentleman-Dieb» Huguenay kaum speziell auf.

Genug abgeschweift... Sorry.

Meine These also in Kürze: Die «Ihr Dank ist uns Lohn genug»-Einstellung von Justus, Bob und Peter basiert meines Erachtens auf dem Vorbild der Pfadfinder.

56) [swanpride](#) © schrieb am 05.01.2011 um 23:56:49: @55 Ohoh...da hast du dich aber um über 50 Jahre vertan. die Pfadfinder gibt es in den USA schon seit 1910.

57) [Kimba](#) © schrieb am 06.01.2011 um 09:01:35: Und Robert Arthur ist 1909 geboren, swanpride. Wieso hat sich deadpoet da vertan, wenn er sagt "aber Robert Arthur ist zu einer Zeit aufgewachsen, in der auch die Pfadfinder geboren wurden"?

58) deadpoet schrieb am 06.01.2011 um 09:06:03: @Swanpride #56: Ja, dann (laut Wikipedia 1909) ist auch Arthur Robert geboren. Passt doch. Die Frage ist, ob er die drei Fragezeichen in diesem Stil erfunden hätte, wenn es die Pfadfinder und deren «Geist» noch *nicht* gegeben hätte.

Klar, das sind Spekulationen und müssen mit der Realität nicht viel zu tun haben. In der Literatur der 50er- und 60er-Jahre (Rin Tin Tin, Lassie, Fünf Freunde und wie die Bücher alle hiessen) ist dieser naturverbundene Entdecker-Stil mit ausgeprägtem Helfersyndrom ja schon sehr präsent.

59) [swanpride](#) © schrieb am 06.01.2011 um 10:14:27: @58 Sorry, war wohl schon etwas müde...ich habs irgendwie so gelesen, dass die Bücher zu der Zeit geschrieben worden sind. Ich hatte immer mehr den Eindruck, als ob er sich da an Enid Blythton orientiert hätte...wie du selbst sagst, in den erfolgreichen Jugendserien der Zeit ist das ein sehr häufiges Motiv.

60) deadpoet schrieb am 06.01.2011 um 10:30:00: @swanpride #59: Dass sich SchriftstellerInnen aneinander orientieren bzw. von den Werken anderer beeinflusst werden (Erfolg, Zeitgeist, Genre,...), ist plausibel. Wahrscheinlich *kann* man sich dem äusseren Einfluss gar nicht ganz entziehen.

61) [Minrateko](#) © schrieb am 17.02.2011 um 11:42:13: Haben die ??? im DREI-Tag für den Projektor

nicht 200 Dollar bekommen? Ich glaube mich auch dran zu erinnern , dass auch öfters mal Belohnungen von der Polizei ausgesetzt worden waren. Und die waren nicht gerade niedrig. Und wenn man bedenkt, dass die "Schätze" die entdeckt wurden sind (Bilder zum Beispiel) meistens ins Museum kommen, dürfe da auch ein bisl Geld geflossen sein. Bob hat ausserdem seinen Job bei Sax Sandler, Peter repariert Autos und Just gibt ja vielleicht heimlich Nachhilfe.....

62) DerBrennendeSchuh schrieb am 17.02.2011 um 12:16:19: Ich verstehe den Sinn des Threads wieder nicht so ganz. Die Frage, ob sie geschäftstüchtig sind (auch, wenn das nicht ganz ernst gemeint ist) stellt sich doch gar nicht. Von den ??? (Klassiker) weiß man: "Wir nehmen kein Honorar, aber wenn man uns zur Unterstützung unserer Arbeit etwas anbietet, sagen wir nicht nein" (Automarder) und "100€! Das hat uns noch keiner geboten" (Superwal). Also betreiben Sie ihr "Unternehmen" zum Spaß, sind aber dem Geld auch nicht abgeneigt. Sie arbeiten andererseits ja aber auch richtig auf dem Schrottplatz als Gegenleistung für ihren Wohnwagen. In der "Neuzeit" hat sich da, so denke ich, nicht viel geändert: Sie nehmen nebenher mit, was man ihnen anbietet, feilschen nicht und verlangen nach wie vor grundsätzlich kein Honorar. Das hat nichts mit Naivität oder so etwas zu tun, denn sie sind schließlich Schüler und die Detektei ist nur ein Hobby. Außerdem fällt ja auch nebenher eine Menge ab.

63) DerBrennendeSchuh schrieb am 17.02.2011 um 12:17:38: *editier* man streiche "€" und ersetze es durch die landestypische Währung. 😊

64) [Sokrates](#) © schrieb am 17.02.2011 um 17:37:23: *SPOILER*

Bei "im Zeichen der Schlangen" zieren sie sich zwar, das Geld zu nehmen. Zurückgeben tun sie's dann aber nicht.

65) [Scorpion King](#) © schrieb am 17.02.2011 um 18:10:44: Interessantes Thema. Meiner Meinung nach sollten die Jungs Geld verlangen, denn teilweise wirkt das echt unglaublich. Fahrtkosten, Detektivausrüstung, etc. bezahlen sich schließlich nicht von selbst. Man muss ja nicht wie Dick Perry Wucherpreise à la "XXX Dollar wenn ich den Fall annehme und XXX Dollar wenn ich den Fall löse" verlangen, aber eine Aufwandsentschädigung von vielleicht 50 Dollar pro gelöstem Fall hielte ich für angebracht.

66) [Stephan Terrill](#) © schrieb am 22.02.2011 um 11:58:22: Na also früher war es doch irgendwie so, dass die Drei sicherlich möglichst sympathisch rüberkommen sollten. Dazu gehört, dass man natürlich hilft, ohne Geld dafür zu verlangen. Die konnten doch nicht hingehen und Onkel Ramos den Zehnten abpressen...

Ich gehe eigentlich davon aus, dass die Klienten den ??? trotzdem etwas Geld zugesteckt haben werden, wenn sie dies denn konnten. Das wird nur nicht groß thematisiert. Die Ausnahmen (z.B. das Auto samt Morton) wurden ja schon genannt. Das sind sicherlich in der Summe erhebliche Werte. Es ist allerdings wahr, dass diese grundsätzliche Ablehnung von Honorar, gerade angesichts der zunehmenden Anzahl von Millionären als Auftraggeber, etwas unrealistisch wirkt. Ich finde, ein Klient, der am Ende aus lauter Dankbarkeit jedem der ??? eine monatliche Rente von 500\$ zusichert, würde dies aber ganz gut beheben. Dann sind sie nicht reich, können weiter jobben, aber können dennoch sparen.

67) [Friday](#) © schrieb am 22.02.2011 um 12:10:38: In den ersten TKKG-Folgen funktioniert das ja auch. Da kriegen die Kinder am Ende immer die ausgesetzte Belohnung und teilen durch 4. Manchmal spenden sie das Geld, glaub ich, aber meistens legen sie es an oder Tim schickt es als finanzielle Unterstützung an seine Mutter.

68) [Mr. Murphy](#) © schrieb am 16.11.2011 um 18:49:44: In der Folge "High Strung" wird ja mal Justus als gewinn gierig dargestellt. Wie hat euch das gefallen - gerade auch im Kontext dieses Threads?

69) Guntram (hab@ich.net) schrieb am 17.11.2011 um 17:11:19: Ja, wo die drei Bengel das Geld herbekommen ist mir auch immer schleierhaft. Wenn ich da nur so an Fälle denke wie "Pfad der Angst" wo die drei Detektive mal einfach drei Autostunden fahren, nur weil die aus einem Telefonrätsel die "Anschrift" Rose-Hall herausgedenkelt haben. Insgesamt sind das ohne weiteres $4 \cdot 280 \text{ km} \cdot 12,8 \text{ L}/100 \text{ km} \cdot 3,9 \text{ \$/}0,74 \text{ \$/€} : 3,78 \text{ L}/\text{Gal.} = 109,45 \text{ €}$ mal ebenso aus Jux und Dollerei verplempert? Nicht zu vergessen die Chips und Coladosen, die Peter auf der Fahrt wegfuttert...

70) [luca94](#) © schrieb am 17.11.2011 um 19:48:50: Mr Murphy, das wäre auch meine Frage an dieser Stelle gewesen 😊 Mir hat das sehr gut gefallen. Insgesamt ist es schon realistischer und auch menschlicher, mal an Geld zu denken. Gerade in dem Alter beginnt man ja auch denke ich spätestens, an Geld zu denken - Führerschein, Partys, Stadt, was trinken gehen.. und eben auch mal ein Auto. Ich hab mich total gefreut.

Denn leider sind die drei ansonsten wirklich "naive Gutmenschen" - und das im "competitive capitalist" Amerika. Nicht wirklich stimmig.

71) Socrates schrieb am 18.11.2011 um 04:19:33: Es macht doch den Charme der ??? aus, dass nicht über solche pragmatischen Dinge wie Geld gesprochen wird. Solchen Kokolores findest du in jeder 0815-Serie, aber gerade das sind die ??? ja nicht (gewesen bis Folge 46). Wie lächerlich wäre das denn gewesen, wenn die Autoren im Hintergrund Kasse führten. Kein Mangel an Zeit und Geld-das macht doch die ??? aus. Aber man kann auch solch eine Serie kaputtschreiben indem man solch belanglose Alltagsprobleme thematisiert. Wen juckt es denn als Leser, ob die ??? Party machen, was trinken gehen oder sonstwie ihre Freizeit verbringen ? Da würden sie ja jaden Charme bei verlieren, der sie ausmacht ... nee solche 0815-Themen gibt es sonstwo zu genüge, aber bei den ??? brauche ich sowas nicht. In den Crimebusters wurde eh nur Scheisse gebaut , da wundert es auch nicht dass Justus als raffgierig rüberkommt. Waren halt damals ein paar untalentierte 0815-Autoren ohne jeden Sinn und Feingespür die mal plump ihre Krimis geschrieben haben, da kann Justus schon mal so rüberkommen. Da hätte Justus aber alles können bei dem Grottniveau von daher wenig aussagekräftig finde ich ... raffgierig waren nur diejenigen die die Serie damals vermarkten wollten und solchen Nieten das Schreiben überlassen hatten.

72) Crazy-Chris schrieb am 18.11.2011 um 07:57:45: In den Crimebusters-Folgen wurden wegweisende Änderungen eingeführt, die größtenteils bis heute Bestand haben. Diese Bücher als "Scheisse" und die Autoren als "Nieten" zu bezeichnen ist etwas arg respektlos, und ziemlich eindimensional gedacht. Zumal da auch Autoren mit bei sind, die schon für die Klassiker Episoden geschrieben haben.

73) Slanski schrieb am 18.11.2011 um 08:09:38: 71) So sieht das mal aus. Eben die Tatsache, daß solche Dinge wie Geld & Liebe ganz bewußt von Robert Arthur aus der ursprünglichen Serie herausgehalten wurden, macht den Charakter und damit auch den Erfolg der Serie aus. Daß später, als die Serie ihr Potential naturgemäß ausgehaucht hatte, dann mit der Brechstange, quasi als kommerziell-lebenserhaltende Rettungsmaßnahme, diese Tabus auch noch gebrochen wurden, ist schade. Noch viel "schader" ist, daß viele der Fans diese Maßnahmen dann anscheinend auch bedingungslos akzeptierten.

74) Crazy-Chris schrieb am 18.11.2011 um 10:01:26: Wie furchtbar... um den Untergang des Abendlands auszurufen, seid ihr aber mindestens 25 Jahre zu spät dran. Man muss die Crimebusters-Buchfolgen ja nicht unbedingt mögen, aber wer weiß ob sich Kosmos auch früher schon für eine rein deutsche Fortführung der Serie entschieden hätte.

75) [luca94](#) © schrieb am 18.11.2011 um 14:46:12: CC: Absolut richtig. Sehe das ähnlich wie du. Die Crimebusters beinhalteten notwendige Veränderungen. Und nochwas an SoC(!)rates (:S) :

"wie lächerlich wäre es gewesen"

"Wenn juckt es denn als Leser ob die ??? Party machen, was trinken gehen..."

MICH juckt das! Ich will nicht, dass es Bücher über ihre Freizeit gibt, ich will aber, dass diese eine Rolle spielt. Und dafür sollten sie Geld verlangen. Und dass du solche alltäglichen Sachen und das Verlangen nach Geld bei 16-jährigen als "lächerliches 0815-Gelaber" zusammenfasst, ist absolut unangemessen!

76) Guntram (hab@ich.net) schrieb am 18.11.2011 um 15:08:40: @Socrates: Grundsätzlich sehe ich es so, dass ohne die Crimebuster die ??? heute nicht mehr als Hörspiel bestehen würden. Ich denke das ist eben ein wichtiger Punkt, das die ??? sich weiterentwickelt haben. Und während man bei 12jährigen Kinderdetektiven Sachen wie Geld ausblenden kann, da die in ihrer Art zu putzig und naiv waren, wäre es irgendwann nicht mehr glaubwürdig, dass Teenager ebenso naive Turbo-Gutmenschen wären. Zudem finde ich die Dialoge in den Crimebustern wesentlich besser als in den neuen Folgen - gerade da ab und zu mal ein blöder Spruch kommt oder der Diäten-Kram.

Und wenn die Fälle hochdimensionierter werden, dann spielt auch irgendwann das Geld eine Rolle. Klar ohne Geld und mit Morton kann ich das Rätsel der schwarzen Katze lösen. Aber sich mit den CIA in Macataw anlegen ist dann doch eine andere Nummer. Grundsätzlich ist die Entwicklung gut und richtig. 150 Folgen nur mit Sprechenden Totenköpfen und Zirkussen geht einfach nicht. Und wie gesagt, nur dank der Entwicklung sind die Sprecher noch heute halb authentisch. Geld muss nicht unbedingt sein, aber es wird damit glaubwürdiger. Doch im Prinzip war Morton auch eine Geldleistung, wenn Peter heute ein Auto gewinnt oder günstiger bekommt ist es in Ordnung. Nicht in Ordnung ist es, wenn die jede zweite Folge ihre Autos zu Schrott fahren und dennoch für gratis detektivieren...

77) Fusti schrieb am 18.11.2011 um 23:19:05: @71: "Untalentierte 0815-Autoren" und plump geschriebene Krimis? So einen - sorry, aber ich kann es nicht anders sehen - Quatsch kann nach meiner festen Überzeugung nur jemand schreiben, der solche absolut überzeugenden Kriminalfälle wie die "Comic-Diebe", den "Riskanten Ritt", den "Giftigen Gockel" oder auch "Gefahr im Verzug" nicht gelesen hat. Das sind nämlich erstklassige Geschichten mit logischem Aufbau, einer Reihe von Verdächtigen, subtil eingestreuten Hinweisen und einem einfach absolut stimmigen Plot. Da waren echte Profis(!) am Werk, die ihr Handwerk von der Pike auf gelernt haben! Zweitens: Ohne die CB-Entwicklungen wanderte mein Geld schon seit zwei Dekaden nicht mehr in die Kassen von Kosmos und Europa. Drittens: Auch mich juckt es sehr wohl, was die drei Detektive in ihrer Freizeit sonst noch so machen, denn ohne die Beleuchtung solcher "privaten" Elemente wären sie doch lediglich seelenlose Figuren, mit denen eine Identifikation nicht möglich wäre. Es hat doch gerade Charme, wenn man den dreien als Beobachter ihres alltäglichen Lebens emotional auch mal nahe kommen kann.

78) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 18.11.2011 um 23:47:07: Die Crimebusters-Ära sehe ich nicht als so homogen, wie sie oft dargestellt wird. Auch diese Drei ???-Epoche hatte, wie auch die Klassiker und die Neuzeitfolgen, ihre Höhen und Tiefen. Negativ fand ich, wenn die Erwähnung von Freizeitaktivitäten und speziell Bobs Weiberheldentum (Automafia) total ausuferte. Das kann gerne erwähnt werden, aber manchmal ist es einfach zuviel. Vielleicht gefallen mir aus diesem Grund "Die gefährlichen Fässer" und "Der riskante Ritt" am besten - ohne Mädchen und Autos. 😊 Gerne kann kurz erwähnt werden, was die drei ??? in ihrer Freizeit machen, aber nicht immer wieder und seitenfüllend. Man darf nicht vergessen, dass es sich um JugendKRIMIS mit ca. 120 beschriebenen Seiten handelt. Da will ich nicht wissen, wer auf welche Mädchen steht und warum oder ob sie überhaupt auf Mädchen stehen. Darf kurz erwähnt werden aber mehr auch nicht. Wer das weiter thematisiert haben möchte, sollten zu einem anderen Genre greifen. Oder zu den Drei ??? - da geht es viel stärker um zwischenmenschliche Beziehungen. Man darf nicht vergessen, dass einige Crimebusters-Änderungen (Judo-Karate-Prügelei-Einlagen und in jeder Folge ein neues Auto und andere Mädchen) stillschweigend wieder gestrichen wurden - was ich ausdrücklich begrüße. Das dürfte der Verdienst von BJHW sein. Wer weiß, vielleicht würden sonst die Action-Elemente heute im Vordergrund stehen und die Serie sich vielleicht auch geringerer Beliebtheit erfreuen als heute.

79) [Laflamme](#) © schrieb am 19.11.2011 um 00:25:49: 78 Meinst du die Kids oder die drei Rufzeichen, BW? In der jetzigen Form ergibt der Anfang von Zeile 7 wenig Sinn. :) (Ein weiterer Kommentar bezüglich des Themas würde nur in ein anderes Forum passen, also lass ich es.)

80) [Phony McRingRing](#) © schrieb am 19.11.2011 um 08:46:50: @luca: Es geht bei den ??? nicht darum, sich selbst darin wiederzufinden, sondern man hört/liest hier ein Kriminalgeschichte dreier Kids. Natürlich feiern die Parties, machen mit Mädchen (oder Jungs, schon klar) rum, interessieren sich für Autos, Sport, Musik oder was auch immer; aber hier geht es nunmal um den Kriminalfall, den sie lösen wollen/sollen. Was Columbo in seiner Freizeit macht, erfährt man auch immer nur ganz am Rande. Wenn ich eine Liebesschnulze gucke, will ich auch nicht sehen, wie die Protagonisten sich 2 Stunden lang in Ruhe ein Buch liest oder sich 15 Minuten lang am Telefon mit ihrer Teilkaskoversicherung herumärgert. Die soll sich gefälligst verlieben und am Ende zu ihrem Glück finden, oder auch nicht. Alles andere interessiert mich dann einfach nicht - und würde den Fokus weg von der Romantik nehmen, hin zu "Banalem". Wenn sie sich zwischendurch eine Zeitung am Kiosk kauft, um zu zeigen, dass sie einen Alltag hat, ist das was anderes, aber der interessiert mich als Zuschauer insofern NUR DANN, wenn es unmittelbar mit dem Film zu tun hat. DAS fände ICH sonst unangemessen.

81) [Phony McRingRing](#) © schrieb am 19.11.2011 um 08:50:14: BITTE, EEEEEEEENDLICH EINE EDITIERFUNKTION UND AUTOMATISCHE ABSÄTZE!!! DAS IST DOCH GANZ LEICHT MIT PHP UND MYSQL ZU LÖSEN, DA MUSS GAR NICHT VIEL GEÄNDERT WERDEN - WARUM SPERRT IHR EUCH SO SEHR DAGEGEN?

Jedenfalls, ich meinte vorhin: "...die Protagonistin 2 Stunden lang in Ruhe ein Buch liest oder sich..."

82) [mattes](#) © schrieb am 19.11.2011 um 09:35:21: Hast du Zeit, das alles zu programmieren und zu pflegen?

83) Socrates schrieb am 19.11.2011 um 09:35:28: Also mal ehrlich, die ??? haben schon so vielen Leuten geholfen und man kann getrost davon ausgehen, dass sie da auch viel finanzielle Unterstützung erhalten haben oder Belohnungen durch die Polizei. Aber muss dies explizit erwähnt werden? Ich denke soviel Fantasie sollte jeder Leser selber haben um drauf zu kommen, dass sie Geld bekommen, ohne dass da jetzt in jedem Buch Kasse geführt wird. Genauso mit den Hobbys. Warum muss dem Leser immer alles vorgekaut werden? Fehlt es mittlerweile den Menschen so sehr an Fantasie, dass sie sich das selber nichts mehr vorstellen können? Dass alles gesagt werden muss. Ein gutes Buch macht für mich nunmal aus, dass ich meiner Fantasie freien Lauf lassen kann. In den Klassikern war der Fall eben so packend, dass es kein Drumherum und Schnickschnack brauchte. Danach gab es dann teilweise 60 Seiten Nonsensgeschreibsel bis der Fall erst langsam losging, um dann nichtmal aufgelöst zu werden (Särge). Andere Sachen wurden mit der Brechstange reingebracht. Crimebusters ist eben bis auf den Ritt Billigschrott, teilweise zu den absoluten Tiefpunkten der Serie gehörend (Gockel, Musikpiraten, Automafia, Gefahr im Verzug,...). Man kann ja die Charaktere gerne älter machen und ihnen Freundinnen geben, aber dann bitte nicht solche 0815-Tussis sondern genauso ausgefeilte Charaktere, die eben etwas Besonderes sind wie die ??? von Robert Arthur. Sonst passt eben nicht. ??? ist eben keine 0815-Serie gewesen wie TKKG oder Fünf Freunde.

84) Crazy-Chris schrieb am 19.11.2011 um 09:38:45: Für mich waren die Crimebusters-Bände eine echte Offenbarung. Endlich nicht mehr das gleiche 08/15 Rätsel-Einerlei, garniert mit dem ewig gleichen Bilder/Kunstdiebstahl-Thema. Endlich mehr Realismus, mehr USA-Feeling. Zumal die Freundinnen überwiegend geschickt eingebaut wurden und der Lösung der Fälle aktiv beteligt wurden.

85) [Phony McRingRing](#) © schrieb am 19.11.2011 um 11:05:16: @#82 / mattes: Zumindest den automatischen Absatz kann man simpel beim Abspeichern in die Datenbank mit einem schnellen str_replace() (also: "\n" bzw "\r" zu html-"br") erledigen. das dauert keine 2 minuten. unter

umständen vll. noch dafür sorgen, dass keine user unendlich viele zeilenumbrüche benutzen können, dann dauert es halt keine 2 minuten, sondern 10, was solls, meine güte. aber nach so vielen jahren ist das ja wohl das ALLERmindeste. Immer diesen umständlichen [br]-krampf eingeben zu müssen, blabla, das nervt wie sau, und immer wird das noch dazu auch nicht erkannt (irgendwie liegt das wohl an den leerzeichen).

86) [Phony McRingRing](#) © schrieb am 19.11.2011 um 11:06:17: mit den "leerzeichen" meinte ich NACH und VOR der br-klammer, nicht IN der klammer, wie bei meiner beispielangabe!!!

87) [luca94](#) © schrieb am 19.11.2011 um 11:18:08: @Phony McRingRing: Kleines Missverständnis! Ich möchte auch, dass es um die Fälle, und nicht um ihr Privatleben geht. Und ich möchte mich auch nicht in ihnen wiederfinden, denn ich bin aus ihrem Aler (leider) raus. Auch ich möchte Kriminalromane lesen.

ABER (wie du ja richtig festgestellt hast), machen die drei warscheinlich auch solche jugendtypischen Dinge. Und da komme ich dann auf das eigentliche Thema zurück. Nämlich das Geld! Ich will nicht sehen, wofür sie es ausgeben, sondern dass sie welches bekommen - nicht mehr und nicht weniger!

88) [Phony McRingRing](#) © schrieb am 20.11.2011 um 00:04:54: @luca: Dann tut's mir leid, Dich missverstanden zu haben. :)

89) Socrates schrieb am 20.11.2011 um 09:20:24: @luca: Vielleicht hast du selber genug Fantasie, um dir vorzustellen, wie die ??? zu Geld kommen. Oder bist du damit überfodert, dir vorzustellen, wie ein dankbarer Klient von früher die ???-Kasse auffrischt ? Muss dir das jetzt in jedem Buch vorgekaut werden ? Also echt Leute, strengt doch mal eure eigene Fantasie an und lasst euch nicht alles vorkauen. Oder sollen die ???-Autoren euch noch den Popo abwischen ? Sorry, aber ein bisschen Fantasie darf ein ???-Leser schon mitbringen.

90) [luca94](#) © schrieb am 21.11.2011 um 15:54:38: @89: Sry, aber das ist Quatsch, und unsachlich noch dazu. Klar kann ich es mir vorstellen? Ich will aber, dass es zum Inhalt des Buches gehört. Außerdem wird ja Geld schon dahingehend erwähnt, als dass die drei immer sagen, dass sie kein Geld wollen. Also kann ich mir nicht das Gegenteil vorstellen. Basta.

91) [Sokrates](#) © schrieb am 21.11.2011 um 17:26:44: Also meines Wissens verlangen "die drei ???"
priziipiell zwar kein Honorar, finanzielle (oder anderweitige) Zuwendungen zufriedengestellter Klienten nehmen sie aber eigentlich gerne an. Das was so u. ist auch noch so, auch wenn's vielleicht ein wenig öfter erwähnt werden dürfte!

Die Sache mit dem Geld ist halt so'ne Sache: Einerseits die kostenlose Detektiv-Arbeit und andererseits die die nahezu chronische Geldknappheit werden ja mit schöner Regelmäßigkeit herausgestellt.

"Basta"-Argumentation ist einer sachlich-konstruktiven Diskussion immer abträglich.

92) [luca94](#) © schrieb am 21.11.2011 um 18:26:34: Sokrates, wenn du mich meinst, dann war das "Basta" darauf bezogen, dass ich mir nicht vorstellen kann, dass sie Geld bekommen, wenn im Buch Sätze fallen wie "Wir nehmen grundsätzlich kein Honorar". Deswegen basta, das ist nämlich Widerspruch in sich.

93) [Sokrates](#) © schrieb am 22.11.2011 um 12:20:15: ? - Es ist meiner Ansicht nach kein Widerspruch, erst kein (festes) Gehalt zu verlangen und nachher eine Spende bzw. ein Geschenk aus Dankbarkeit des Klienten anzunehmen. Wenn du einen Widerspruch sehen willst, dann im 2. Absatz (bewusst) 😊

94) DerBrennendeSchuh schrieb am 22.11.2011 um 12:40:30: Ich finde die Diskussion um den "Realismus" des Themas Geld bei DDF unverständlich. Das Thema Geld wird doch in der Serie behandelt, aber um das Thema geht es doch nicht und SOLL es doch auch gar nicht gehen. Es war

sicher nicht Arthurs Anspruch, die Drei als knallhart kalkulierende Geschäftsleute zu inszenieren, ganz im Gegenteil! Mit Justus Spruch "Wir nehmen kein Honorar, aber wenn man uns zur Unterstützung etwas anbietet, sagen wir nicht nein" ist doch wunderbar beschrieben, wie es sich hier verhält - und wie man (also wir) sich auch verhalten kann/soll, zumindest glaube ich, daß das der Wunsch von Robert Arthur und anderen Autoren war. Aber auf jeden Fall will ich nicht lesen/hören, wie DDF sich in der Zentrale am Anfang jeder Folge darüber unterhalten, in welche Aktien sie ihr Geld investiert haben oder wie sie erstmal mit den Klienten verhandeln.

95) [Sokrates](#) © schrieb am 22.11.2011 um 14:05:42: @Schuh: Danke! DAS wollt ich mit #91 und #93 sagen.

96) [luca94](#) © schrieb am 22.11.2011 um 16:17:47: Okay, das finde ich ist ein wichtiger und richter Punkt. Aber die Serie hat speziell in der Crimebuster-Ära viele Änderungen durchmachen dürfen. Ich finde, dort hätte man die ??? etwas kapitalistischer machen sollen - sie sind ja auch älter geworden. Auch ich finde ja nicht, dass Geld die zentrale Rolle spielen soll. Aber eben eine 😊

97) [Phony McRingRing](#) © schrieb am 23.11.2011 um 15:46:54: @mattes 82: Kommt jetzt die große "automatischer Absatz"-Reform, oder nicht? Wie's geht, hatte ich ja erklärt.

98) Guntram ([hab@ich.net](#)) schrieb am 24.11.2011 um 09:36:59: @DerBrennendeSchuh: Ich denke niemand will zum anfang jeder Folge eine Renditeberechnung und Anlagestrategie mit Call-Clearingoptionen.

Bloss... dieser Anspruch Arthurs mag für die damaligen Folgen in Ordnung gewesen sein. Damals hatten die ja ihren Fahrer und die Fälle waren meist sowieso in Rocky Beach. Nur wenn die drei heute in jeder Folge ihre Karren zu Schrott fahren, mal eben nach Ägypten fliegen oder 500km durch die Gegend fahren/reiten dann ist es nicht mehr glaubwürdig, wenn die immer noch auf ihre postkommunistischen Freihandels- und Dankeswirtschaft setzen. Als wenn die Erwähnen dass die Spesen bezahlt werden müssten oder wenn die Ihr Auto schrotten, dass dieses der Auftraggeber oder der Verbrecher ersetzen muss. Oder von mir aus auch, dass wieder mal ein großer Lottogewinn oder Sponsor einfällt (zB. einfach eine Folge mit einem Autohändler/Tankstelle, wo die drei danach kostenlos tanken dürfen oder Gebrauchtwagen bekommen), dann reicht es völlig. Es braucht auch nur einmal in 20 Folgen erwähnt zu werden.

Ich glaube bis heute ist noch das offizielle Statement, dass die komplett für kostenlos arbeiten. Das sollte man so beibehalten für Fälle in Rocky Beach oder im Urlaub. Aber die großen Geschichten sollten meiner Ansicht nach wenigsten auf ein Spesenausgleich bestehen...

@Socrates: Nur weil ein Punkt wie Geld erwähnt wird muss es nicht heissen, dass die Leute keine Vorstellungskraft besitzen. Im Gegenteil: Wenn bestimmte Aspekte angesprochen werden, dann fördert es die Vorstellungskraft. Erst durch die "Nebengeschichten" wie dass Justus ein dicker Fettsack ist, kann man sich viel besser vorstellen, wie er mühsam hinter Peter und Bob hinterherradelt. Wäre nie behandelt worden, dass Justus ein dicker, runder Mops ist würde sich das kaum einer vorstellen (wollen). Wenn die drei mit dem Handy telefonieren, machst Du Dir Gedanken ob es ein Nokia oder Smartphone ist oder über welches Funknetz die telefonieren?

99) [Phony McRingRing](#) © schrieb am 24.11.2011 um 09:59:50: Ja, da stimme ich Guntram zu. Mir ging das auch schon häufig durch den Kopf. Die geben Geld für Eintrittskarten, Taxifahrten, Flüge hierhier, Trips dorthin aus, müssen in Cafés und Restaurants um unauffällig zu wirken rein und dort eine Cola trinken, und so weiter. Da frage ich mich auch: Hat man wirklich so viel Geld, das man auch offenbar nicht wiederbekommen wird, wenn man kein Geld nimmt, nicht arbeiten geht, und höchstens mal einen Ferienjob macht, aber gleichzeitig das Ferienjobgeld lieber für Disco und Co. ausgeben will? So gesehen fände auch ich es ok, wenn man hin und wieder zu hören bekommt, wie ein Klient meint: "Hier, habt ihr eine Anerkennung/einen Spesenausgleich". Denn noch dazu darf man nicht vergessen, dass die ??? in den letzten Jahren kaum noch echte Klienten hatten, sondern es

betraf sie immer selbst, oder sie wurden nur unter einem Vorwand engagiert, damit sie die Drecksarbeit erledigen, oder sowas. Da sieht es finanziell doch wirklich mau aus.

100) [Justus Jonas](#) © schrieb am 12.05.2012 um 16:11:00: Die Frage, woher das Geld komme, Stelle ich mir auch. Sie arbeiten nicht und haben immer Zeit um rätselhafte Fälle zu lösen. Ich finde, sie könnten ruhig Geld verlangen. Es muss ja nicht "viel" sein, sondern nur ein Ausgleich für die Spesen und ein kleines Taschengeld.

101) [MASK](#) © schrieb am 13.05.2012 um 00:35:11: Haben sie nicht nach ihren Fällen, hin und wieder Belohnungen bekommen ? Für ein Gutes Abschneiden, ihrer Fälle !

102) [Justus Jonas](#) © schrieb am 08.06.2012 um 15:36:25: @ 101
In über 150 Fällen ab und zu mal ein paar Dollars sind auch nicht gerade viel, um ein Detektivbüro zu führen.

103) [MASK](#) © schrieb am 09.06.2012 um 02:16:25: 102 ich empfand das immer als mehr als nur ein paar Dollars. Mir war immer so als ob sie hier und da sogar kleine schmuckstücke geschenkt bekamen ?

104) Raul schrieb am 09.06.2012 um 02:37:20: Ist es in den Büchern nicht eigentlich so, daß sie in der ersten Folge (dem Gespensterschloß), Alfred Hitchcock überreden eine Einleitung für ihre Fallnotizen zu verfassen und diese dann als Buch herauszubringen, was wiederum der Leser in den Händen hält? Eigentlich nett ausgedacht, so erweckt man dann auch gleich den Eindruck die Geschichten seien echt. Da sollte doch der ein oder andere Dollar für die drei Fragezeichen bei übrig bleiben, auch wenn meiner Erinnerung nie ein Wort über die Entlohnung durch den imaginären Verkauf der Bücher in den Geschichten fallengelassen wird.

105) [Laflamme](#) © schrieb am 11.06.2012 um 09:59:04: 103 Die Schmuckstücke und andere Erinnerungen gingen immer postwendend an Alfred Hitchcock. Allerdings wird auch gern mal erwähnt, zumindest früher, daß eventuelle Belohnungen in ihren College-Fund gehen.

106) [kaeptn kidd](#) © schrieb am 11.06.2012 um 14:32:53: @105: Wenn sie in diesem Tempo weiteraltern, werden sie nie im College ankommen 😊

107) [Horace](#) © schrieb am 11.06.2012 um 18:59:39: Also dass sie nicht arbeitn, stimmt nicht ganz, ab und an wird mal wieder ein Ferienjob erwähnt, wie im Roten Piraten, wo Peter den Nachbarsrasen Sprengt. Oder auch in Automafia, wo er einen alten Wagen in Ordnung bringt, um ih zu verkaufen. Außerdem arbeiten sie auch auf dem Schrottplatz, wo bestimmt ein paar Dollar abfallen.

108) [Maki](#) © schrieb am 11.06.2012 um 19:20:07: Bob ist außerdem in der Bücherei und bei Sax Sendler tätig.

109) [MASK](#) © schrieb am 12.06.2012 um 00:00:18: Danke. Laflamme.

110) eldiabolo schrieb am 21.07.2013 um 23:45:18: da ich nur die ersten 39 folgen höre, gibts da für mich auch kein problem: die 3 jungs arbeiten auf dem schrottplatz und machen andere kleine jobs und sind froh wenn sie mal einen fall bekommen. das mit dem "wir nehmen nichts" wird ja auch nicht so strickt eingehalten. das ist eher eine glaubwürdigkeitsrethorik seitens justus.

111) Dan schrieb am 22.07.2013 um 23:34:19: Es ist IMO ganz einfach. ??? verlangen kein Geld, weil sie auf keinen Fall auf die Erforschung eines Mysteriums verzichten wollen, Justus erwähnt mehrmals, dass sie das Geheimnis an sich reizt.

112) [Mr. Murphy](#) © schrieb am 08.08.2013 um 23:41:15: Habt ihr schon die neuen drei ??? Bücher die offiziell schon am Montag erschienen sind? "Tuch der Toten", "Dämon der Rache" und "Eisenmann". Mit welchem Buch werdet ihr anfangen zu lesen?

113) [arbogast1960](#) © schrieb am 09.08.2013 um 12:27:02: Meine Buchhandlung verweist immer auf das Ende der Woche nun sind die Bücher immer noch nicht da. Werde wohl heute nochmal durch Berlin stapfen müssen. Ich kaufe erstmal nur den Eisenmann

114) [sushi8553](#) © schrieb am 09.08.2013 um 16:11:29: amazon hatte mir den "Eisenmann" für den 12. angekündigt, heute ist dann ein Päckchen angekommen. Wenn es gut läuft, schaffe ich es heute oder morgen schon einmal herein zu gucken.

115) [Mr. Murphy](#) © schrieb am 09.08.2013 um 22:04:09: Sorry, falscher Thread.
